

Filmtermine des Monats / Box Office

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film : die Schweizer Kinozeitschrift**

Band (Jahr): **52 (2000)**

Heft 5

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

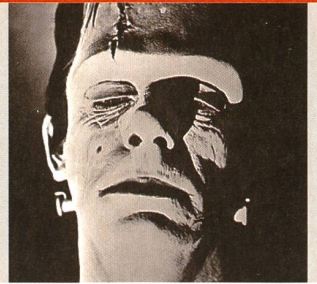
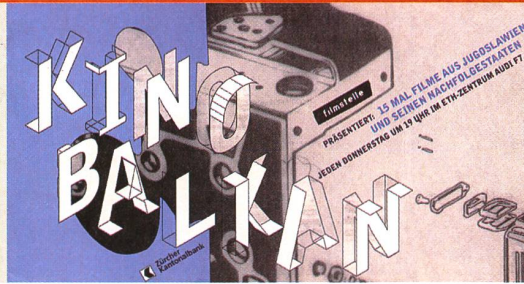
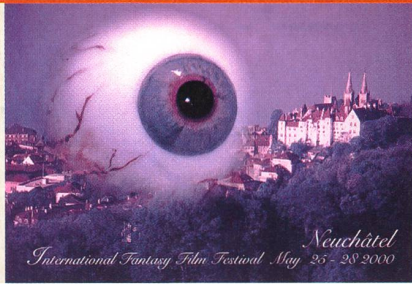
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Realität, einmal anders

Dass es im Fantasy- oder Science-fiction-Kino nicht zwangsläufig um extraterrestrische Monster oder Raumschiffe gehen muss, will das Neuenburger «Festival international du film fantastique» aufzeigen, welches sich vom 25. bis 28. Mai allen möglichen Facetten des Genrefilms widmet. Neben Schweizer Erstaufführungen und zwei Wettbewerbssektionen steht eine grosse Paul-Verhoeven-Werkschau auf dem Programm, die auch das Zürcher Kino Xenix zeigt. Hauptattraktion wird beiderorts der Besuch des Kameramanns Jost Vacano sein, der viele Vorhoeven-Filme, darunter «Robocop» (1987) und «Starship Troopers» (1997), visuell umgesetzt hat. – Details: Festival international du film fantastique, Rue Martenet 4, 2003 Neuchâtel, Tel.: 032/731 07 74, Fax: 032/731 07 75, E-Mail: niff@hotmail.com, Internet: www.labovirtuel.ch/niff; Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix.

In Vergessenheit geratener Pionier

Jahre bevor sich jene Filmemachergeneration zu regen begann, deren Schaffen dann als «Neuer Schweizer Film» Beachtung fand, hat sich ein Neuenburger Lehrer ins Abenteuer Dokumentarfilm gestürzt. Das Film-

podium Zürich und das Stadtkino Basel erinnern in einer grossen Werkschau an **Henry Brandt** (1921 – 1998), den bereits zu Lebzeiten zu Unrecht vergessenen Pionier eines neugierig hinterfragenden und menschlich engagierten schweizerischen Dokumentarfilmschaffens. – Details: Filmpodium Zürich, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77; Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch.

Mit der Kamera um die Welt

In Zusammenarbeit mit der Kunststhal zeigt das Stadtkino Basel eine repräsentative Auswahl aus dem filmischen Werk von **Jean Rouch**. Der 1917 geborene französische Ethnologe und Filmemacher stellt immer wieder die Beziehungen zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen ins Zentrum seiner Dokumentar- und Spielfilme. Er hat rund 120 Filme gedreht, davon sehr viele in Niger bei den Songhay, wo er sich vor allem mit deren verschiedenen Ritualen auseinandergesetzt hat. Rouch hat mit seiner Arbeit zahlreiche Filmemacher – nicht nur ethnologisch interessierte – stark beeinflusst und geprägt, darunter auch Jean-Luc Godard. – Vom 5. bis 7. Mai findet in Anwesenheit von Rouch ein Symposium statt, an dem insgesamt 13 Filme gezeigt werden. Die Wiederholungen laufen über den ganzen Monat hinweg im

Stadtkino; Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch.

Film vs. Nachrichtenbilder

Die Filmstelle Zürich ist für ihre aussergewöhnlichen Filmzyklen bekannt. Jetzt hat sie erneut ein aufwändig recherchiertes Programm zusammengestellt: Unter dem Titel «Kino Balkan» werden 15 Filme – darunter viele Schweizer Premieren – aus Jugoslawien und seinen Nachfolgestaaten gezeigt. Diese stellen eine breit gefächerte Alternative zur Flut der Nachrichtenbilder dar und bieten die Möglichkeit, sich ein differenziertes Bild vom Balkan zu machen. – Bis 29. Juni; Details: Filmstelle VSETH, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Tel.: 01/632 42 94, E-Mail: filmstelle@vseth.ethz.ch, Internet: www.filmstelle.ch.

Vater eines Monsters

Zum Kinostart des bezaubernden, halbfikativen Biografiefilms «Gods and Monsters» (vgl. Kritik S. 36), der sich der letzten fünf Tage im Leben des Regisseurs **James Whale** annimmt, zeigt das Zürcher Kino Xenix drei Reprisen. Es handelt sich dabei um Whales wohl bekannteste Filme «Frankenstein» (1931), «The Bride of Frankenstein» (1935) und «The Invisible Man» (1933) – eine einmalige Gelegenheit, die von der Cinémathèque

zur Verfügung gestellten Klassiker im Kino zu sehen! – Details: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix.

Und ausserdem:

Filmfestival Cannes

Das wichtigste europäische Filmfestival geht in seine 54. Runde. – 10. bis 21. Mai; Festival international du film de Cannes, boulevard Malesherbes 99, F-75008 Paris, Tel.: +33/1/45 61 66 08, Internet: www.festival-cannes.org.

Visions du Réel

Internationaler Wettbewerb, Werkschauen, Debatten (vgl. S. 8). – 1. bis 7. Mai; Visions du Réel, rue Juste-Olivier 18, 1260 Nyon, Tel.: 022/361 60 60, Fax: 022/361 70 71, E-Mail: docnyon@visionsdureel.ch, Internet: www.visionsdureel.ch.

William Wyler

Repräsentativer Überblick über das Werk des amerikanischen Regisseurs. – Filmpodium Zürich, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

11. Film- und Videofestival Spiez

Wettbewerb, Autorenschau, Offene Leinwand. – 31. Mai bis 3. Juni; Details: Spiez Tourismus, Bahnhof, 3700 Spiez, Tel.: 033/654 20 20, Fax: 033/654 21 92, Internet: www.filmfestival.spiez.ch.

Inserat

Film des Monats

Der Evangelische und der Katholische Mediendienst empfehlen für den Mai «Bringing Out the Dead» von Martin Scorsese.

Der Ambulanzfahrer Frank (Nicolas Cage) zerstört sich selbst, weil er die Welt nicht retten kann. In einem irrsinnigen Totentanz durch das nächtliche New York inszeniert Scorsese eine Höllenfahrt, die nach Erlösung schreit.

Box Office

Kinoeintritte vom 9. März bis 5. April in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1.	American Beauty (UIP)	67'016
2.	Komiker (Vega)	54'691
3.	The Talented Mr. Ripley (Frenetic)	40'653
4.	The Green Mile (UIP)	34'953
5.	The Cider House Rules (Rialto)	29'455
6.	Three Kings (Warner)	26'313
7.	The Insider (Buena Vista)	23'455
8.	The Beach (Fox)	20'615
9.	The Story of Us (Warner Bros.)	19'972
10.	Any Given Sunday (Warner Bros.)	18'708
11.	The Sixth Sense (Buena Vista)	18'198
12.	Anna and the King (Fox)	17'745
13.	Sleepy Hollow (Monopole Pathé)	16'755
14.	American Pie (Monopole Pathé)	12'364
15.	Toy Story 2 (Buena Vista)	11'726



Art. 10 OTab/TabV

uit gravement à la santé. Rauchen gefährdet die Gesundheit. Fumare mette in pericolo la salute.